



Einwohnergemeinde

Kilchberg

Verordnung über die Subventionsbeiträge in der Kinder- und Jugendzahn- pflege

vom 8. Dezember 2010

Gestützt auf § 6 Abs. 3 des Reglements über die Kinder- und Jugendzahnpflege vom 3. Dezember 2010 erlässt der Gemeinderat Kilchberg folgende Verordnung:

§ 1 Zweck

Diese Verordnung regelt die Festlegung der Beitragsleistungen an die Eltern für subventionsberechtigte Massnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendzahnpflege.

§ 2 Berechnung

1. Als Berechnungsgrundlage für den Subventionsbeitrag und die berechnungswirksame Anzahl Kinder dient die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung im Zeitpunkt der Rechnungsstellung des Zahnarztes. Als massgebliches Einkommen dient das steuerbare Gesamteinkommen gemäss Ziffer 790 der Steuerveranlagung. Die Anzahl Kinder entsprechen dem gewährten Kinderabzug gemäss Steuerveranlagung.
2. Bei unverheirateten leiblichen Eltern, die mit gemeinsamen Kindern im gleichen Haushalt leben, werden das steuerbare Gesamteinkommen sowie die Anzahl Kinder beider Partner zusammengerechnet.
3. Bei allen andern Konkubinatspaaren werden das steuerbare Gesamteinkommen sowie die Anzahl Kinder beider Partner zusammengerechnet, wenn zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung die Lebensgemeinschaft mindestens 5 Jahre besteht.
4. Bei Neuzuzügern aus anderen Kantonen bzw. aus dem Ausland oder bei Trennung der Eltern wird gemäss Tarif A eine provisorische Subventionsabrechnung erstellt. Bei Vorliegen der ersten definitiven Steuerveranlagung erfolgt eine Nachrechnung.
5. Kosten, die durch unentschuldigte Absenzen entstehen, werden nicht subventioniert und gehen voll zu Lasten der Eltern.
6. Zahnarztrechnungen unter Fr. 30.00 sind nicht subventionsberechtigt und werden zu 100 % weiterverrechnet.

§ 3 Tabelle für die Beitragsberechnung

| Kat | Steuerb. Einkommen | 1 Kind | 2 Kinder | 3 und mehr Kinder |
|-----|--------------------|--------|----------|-------------------|
| A | 0 – 30'000 | 90 % | 90 % | 90 % |
| B | 30'001 – 35'000 | 80 % | 90 % | 90 % |
| C | 35'001 – 40'000 | 70 % | 80 % | 90 % |
| D | 40'001 – 45'000 | 60 % | 70 % | 80 % |
| E | 45'001 – 50'000 | 50 % | 60 % | 70 % |
| F | 50'001 – 55'000 | 40 % | 50 % | 60 % |
| G | 55'001 – 60'000 | 30 % | 40 % | 50 % |
| H | 60'001 – 65'000 | 20 % | 30 % | 40 % |
| I | 65'001 – 70'000 | 10 % | 20 % | 30 % |
| K | 70'001 – 75'000 | 5 % | 10 % | 20 % |
| L | 75'001 – 80'000 | 0 % | 5 % | 10 % |
| M | 80'001 – 85'000 | 0 % | 0 % | 5 % |

Höhere Einkommen sind nicht mehr beitragsberechtigt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 8. Dezember 2010 per 1. Januar 2011 in Kraft.

Namens des Gemeinderates

Die Präsidentin

Die Gemeindeschreiberin

gez. M. Wyprächtiger

gez. M. Tschopp